

Videoserie Strategische Gebetsanliegen

Teil 1 Hirten nach dem Herzen Gottes

Mit diesem Video möchte ich eine neue Serie beginnen, und die nenne ich "Strategische Gebetsanliegen".

Herzlich Willkommen dazu, zu diesem ersten Teil.

Mit "strategischen Gebetsanliegen" meine ich Gebetsanliegen von übergeordneter Natur, die in der Lage sind, die gesamte geistliche Situation in unserem Land zu verändern. Ich denke, viele meiner Zuschauer stimmen damit überein, dass vieles nicht so ist wie Gott das haben will. Und dass vieles, was passiert - auch gerade im pfingstlich-charismatischen Lager alles andere als zur Ehre Gottes dient und zur Verherrlichung Seines Namens. Da sind so viele Missstände und Gott will das ändern und das braucht unser Gebet.

So, "strategische Gebetsanliegen" sind Anliegen, da geht es nicht um meine persönlichen Bedürfnisse, da geht's auch nicht um Schwester Erna in der Gemeinde und dies oder jenes oder anderes - sondern da geht es um die Gesamtsituation, um die geistliche Atmosphäre, um die Prioritäten des Volkes Gottes in unserem Land.

Und hier möchte ich ein Anliegen zunächst einmal vorstellen - in diesem ersten Teil. Der beschäftigt mich und auch uns bei "Hand in Hand" schon seit vielen, vielen Jahren. Das ist ein Anliegen, das wir immer wieder beten. Und es ist eine wunderbare Verheißung, auf die wir uns stützen können. Gott hat etwas versprochen. Und dann sitzen wir nicht da und warten: "Ja, wann passiert es jetzt?" - sondern dann liegen wir Ihm in den Ohren. Das gefällt Ihm. Und wir sagen: "Tu Du, was Du versprochen hast. Steh auf und tu das, was Du versprochen hast".

Und dieses Wort hier finden wir in Jeremia 3,15.

Jer 3,15

Und ich will euch Hirten nach meinem Herzen geben, die sollen euch weiden mit Kenntnis und Verstand.

Was für eine Verheißung!

Und die Qualität oder die geistliche Ausrichtung, der geistliche Stand der geistlichen Leiter ist entscheidend für die Richtung und für die Reife des Volkes Gottes. Und hier verspricht Gott, Er gibt uns Hirten nach Seinem Herzen. Was für eine Verheißung!

Lasst uns ein bisschen darüber nachdenken, was das bedeutet: Was sind die Kennzeichen eines "Hirten nach dem Herzen Gottes"?

Hirten nach dem Herzen Gottes, wie das im Neuen Testament beschrieben ist, die trachten danach Vorbilder der Herde zu sein: In ihrem persönlichen Leben, in ihrer Ehe, in ihrem Wort, in ihrem Auftreten, in all dem, was sie halt tun - im öffentlichen und im privaten Leben. Vorbilder der Herde sollen wir sein.

Und das schließt auch mit ein, dass wir in der Gesinnung Jesu dienen.

Paulus sagt: Die Gesinnung, die in Christus Jesus war, die soll in euch allen sein.

Phil 2,5

Denn ihr sollt so gesinnt sein, wie es Christus Jesus auch war.

Und wir wollen beten, dass es Hirten gibt, die immer stärker in dieser Gesinnung Jesu leben und dienen, die in einer Haltung der Demut und der Dienerschaft auftreten und die Gottes Reich bauen. Die nicht ihr eigenes Reich bauen wollen, sondern die nur an einem interessiert sind: Jesus groß zu machen. Den Herrn, den König, den Retter - der, der bald wiederkommt, der Richter aller Lebenden und Toten.

Ein abschreckendes Beispiel, negatives Beispiel finden wir bei König Saul im Alten Testament.

Dort heißt es: "Und Saul baute sich selbst ein Siegesmal" (nach 1. Sam 15,12).

Und Hirten in der Gesinnung Jesu, Hirten nach dem Herzen Gottes, die sind nur an einem interessiert: Sie bauen nicht ihr Reich, das sie abgrenzen von anderen Reichen, die sind nicht in Konkurrenz, sondern sie haben nur ein Ziel - sie bauen zusammen mit vielen, vielen anderen das Reich Gottes.

Und deswegen leben sie nicht in Konkurrenz, und deswegen müssen sie nicht alle möglichen Dinge tun, um die Konkurrenz schlecht aussehen zu lassen usw.

Hirten nach dem Herzen Gottes wollen Menschen nur an Jesus binden. Sie wollen nicht Menschen an sich selber binden, sie wollen Menschen an Jesus binden und motivieren, Jesus mehr zu kennen, ihn mehr zu lieben, ihm mehr zu folgen, ihm konsequenter zu gehorchen. Das ist ihr Ziel.

Hirten nach dem Herzen Gottes fordern nicht Vertrauen oder Unterordnung, sondern durch ihre Echtheit, durch ihr Vorbild, durch ihre Ehrlichkeit und durch ihre Transparenz machen sie es der Herde leicht, ihnen zu vertrauen.

Hirten nach dem Herzen Gottes sind leicht ansprechbar, sind korrigierbar und sind nicht so schnell dabei, eine Meinung, die nicht ihrer eigenen Meinung entspricht, als "Rebellion" zu brandmarken.

Sie haben das Interesse, dass die ihnen anvertrauten Gläubigen geistlich wachsen und in ihre Berufung kommen.

Und sie investieren in geistliche Söhne und Töchter mit dem Wunsch, dass diese einmal erfolgreicher sind in ihrem Dienst im Reiche Gottes als sie selber. Sie haben keine Angst, dass die Jungen zu überholen könnten. Sie sagen: "Genau das muss passieren, sie müssen weitergehen, wir haben unseren Dienst - aber sie müssen weiter gehen und sie müssen mehr Land einnehmen und sie müssen größere Dinge tun für den Herrn und sie brauchen größere Gnade und sie brauchen größere Bestätigung und Beglaubigung vom Himmel." Hallelujah.

Das sind alle Merkmale von Hirten nach dem Herzen Gottes.

Und noch ein ganz wichtiges Merkmal möchte ich betonen: Ich lese einmal Hiesekiel 44,23. Dort ist von den Hirten gesagt:

Hes 44,23

Und sie sollen mein Volk den Unterschied lehren zwischen Heiligem und Unheiligem und sollen ihnen den Unterschied kundtun zwischen Unreinem und Reinem.

Das ist eine wesentliche Aufgabe im Alten Testament und auch im Neuen Testament - eine Aufgabe,

die die Hirten durchführen müssen. Sie müssen das Volk lehren, den Unterschied zu erkennen zwischen Heiligem und Unheiligem. Und wir haben so viel Durcheinander, weil das nicht getan wird. Weil der Unterschied nicht gelehrt wird.

Z.B. es wird nicht gelehrt der Unterschied zwischen verbotenem Richten (aus einer bösen Herzenshaltung heraus zu kritisieren und negativ zu reden) auf der einen Seite - und dem gebotenen Richten, das notwendig ist, um Sachverhalte zu klären, um zu erklären: Das ist das Wort, und das ist die Lüge, die dem Wort widerspricht. Das ist gesunde Lehre, das ist kranke Lehre. Das muss unterschieden werden, das ist so, so wichtig in diesen Tagen.

Und aus dieser vornehmen Zurückhaltung, diesem falschen Verständnis von "wir dürfen nicht richten", diesem falschen Verständnis von Liebe schweigen so viele Leiter - auch wenn sie privat eine klare Meinung haben zu bestimmten Dingen, die im Land passieren. Aber sie würden das öffentlich nicht sagen, weil sie sich zurückhalten, weil sie befürchten, dass es negative Konsequenzen gibt. Dass vielleicht Türen für ihren Dienst zugemacht werden usw.

Aber das ist so wichtig, dass der Unterschied gelehrt wird!

Ja, wir sollen nicht richten! Aber wir sollen richten?!

Das ist, was Jesus sagt! Und die Allermeisten kennen dieses Wort von Jesus nicht, wo er sagt: Richtet ein gerechtes Gericht.

Joh 7,24b
richtet das gerechte Gericht.

Und gerade da geht es um Beurteilung von Diensten.

Der Unterschied zwischen seelischer Liebe und echter, geistlicher Liebe. Dieser Unterschied muss gelehrt werden.

Immer mehr führende geistliche Leiter in unserem Land wollen uns erklären und wollen uns weismachen, dass die Ökumene, die ökumenische Bewegung, dass das ein Werk des Heiligen Geistes ist.

Da muss unterschieden werden! Da muss klar gemacht werden: Ja, es gibt in dieser und jener Kirche Menschen, die sind von neuem geboren, aber was die Kirche als System, als Organisation lehrt, sowohl die evangelische als auch die katholische, weicht an entscheidenden Stellen ab von dem, was die Bibel lehrt. Und das muss genannt werden, das muss erklärt werden. Der Unterschied muss klar gemacht werden zwischen der Lehre der Apostel und heutigen modernen falschen Lehren.

Und es muss klar gemacht werden: Der Heilige Geist bringt nicht eine Spiritualität hervor, die Menschen verführt zu Dingen, die im Worte Gottes verboten sind - das kann niemals der Heilige Geist sein! Weil Gott nicht verwirrt ist und weil Gott sich nicht widerspricht.

So, da muss ein klares Statement her auf der Grundlage des Wortes, nicht auf der Grundlage von "oh, der ist populär und seine Bücher verkaufen sich gewaltig und wer will dagegen etwas sagen?".

Wir haben das Wort Gottes und wir stehen auf dem Worte Gottes und wir brauchen solche Lehrer und solche Hirten, die auf der Grundlage des Wortes Gottes stehen. Und die keine Angst haben, "abgeschossen" zu werden, verunglimpft zu werden, verlästert zu werden oder verleumdet zu

werden. Sondern die sagen: Ich stehe für Jesus, ich stehe für die Wahrheit und ich bin bereit für die Wahrheit einzustehen und zu leiden.

Das sind Hirten nach dem Herzen Gottes, und das brauchen wir. Und Gott sagt: "Bittet mich! Bittet darum!"

Jakobus sagt in Jak 4,2b
Ihr habt nichts, weil ihr nicht bittet

Also wenn wir das jetzt wirklich beten, systematisch überall an allen Ecken im Lande - wir werden eine Leiterschaft bekommen, die mutig ist, die kühn ist, die voller Klarheit ist, voller Entschiedenheit ist, die nicht vor Konflikten zurückweicht und trotzdem voller Liebe und voller Barmherzigkeit ist. Hirten nach dem Herzen Gottes.

So lasst uns darum beten und dem Herrn in den Ohren liegen und sagen: "Gib Du uns, was Du uns versprochen hast".

Wir brauchen das so dringend, damit die Herde Orientierung hat und damit wir wissen, wo die Reise hingehet und was der Wille des Herrn ist. So lasst uns dieses Gebetsanliegen nehmen und es beten - immer wieder, immer wieder, immer wieder. Das ist nicht ein Gebet, das ein Mal gebetet wird und im Glauben haben wir es dann. Das ist ein Gebet der Fürbitte, und das muss immer und immer und immer wieder gebetet werden - bis dieses Anliegen durchkommt und wir das erleben werden, dass wir Leiter haben, wo wir sagen: Wow, so gerade, so klar und so liebevoll und so entschieden - so möchten wir auch lernen, Jesus nachzufolgen. Wir hören gerne auf diese Leute. Wir folgen ihnen nach, wir ahmen ihren Glauben nach.

Das ist worum es geht - Leiterschaft, Führerschaft, Hirtenschaft nach dem Herzen Gottes.

So, danke fürs Zuschauen und danke, dass ihr euch mit uns macht mit diesem Gebetsanliegen und das mitbeten werdet. Und Gott wird die geistliche Situation in Deutschland, in Österreich, in der Schweiz grundlegend verändern. Es ist dringend notwendig, und es kommt nur auf eine Art und Weise: Durch Gebet. Hallelujah.

So, vielen Dank und seid gesegnet und bis zum nächsten Teil dieser Serie "Strategische Gebetsanliegen".

2. Text Eph 1,15 - 23 Teil 1

mehr als 2 Jahre intensiv die Gläubigen in Ephesus gelehrt, dann schickt er später aus dem Gefängnis den Brief an die Epheser und schreibt unter anderem von seinem Gebetsleben, betet unablässig dieses eine Gebet.

Weil Paulus unter der Inspiration des Geistes lebete und betete und weil dieses Gebet im Buch Gottes steht, ist es ein vom Heiligen Geist eingegebenes Gebet, in Übereinstimmung mit dem Willen Gottes, d.h. es wird auf jeden Fall erhört werden.

Worum betet Paulus? Er betet um die Erkenntnis Gottes

Warum nicht für Finanzen, Zeichen und Wunder, Gemeindegewachstum? Weil die Erkenntnis Gottes das Allerwichtigste ist und alle anderen Segnungen aus der Erkenntnis Gottes erwachsen.

Wir können hier etwas ganz Wesentliches über den Dienst von Paulus lernen: obwohl er wußte, welche Kraft das Wort Gottes hat, war ihm klar, Lehre in der Kraft des Heiligen Geistes allein reicht nicht aus. Es braucht mehr als die beste Lehre!

Es braucht den Dienst des Heiligen Geistes, um das Gehörte zur Erfahrung werden zu lassen. Er wußte, dass der Heilige Geist durch seine Gebete Dinge tun kann für die Gemeinde, die nicht durch seine vollmächtige Verkündigung allein geschehen können.

Großer Unterschied zur heutigen Situation, wo die Predigt den Verstand anspricht, aber danach nicht mehr viel passiert. Die Menschen hören Informationen, aber bekommen kein Leben, keine Kraft, um das Gehörte umzusetzen. Es braucht das Wirken des Heiligen Geistes an ihren Herzen. Und dieses Wirken kommt nur durch Gebet zustande!

Paulus betet um geöffnete Augen des Herzens. Also haben wir als Gläubige Augen des Herzens, mit denen wir Dinge sehen können, die wir mit unseren physischen Augen nicht sehen können. Aber diese Augen sind zunächst verschlossen, wie bei einem neugeborenen Baby. Kein Gebet - keine geöffnete Augen!

Warum ist die Erkenntnis Gottes so ein großes Anliegen für Paulus?

Er selbst am Ende seines Dienstes: möchte Ihn erkennen

Wir können nicht jemanden lieben, den wir nicht kennen! Unsere große Bestimmung Mat 22,37

Erkenntnis Gottes durch den HG, Er wird uns in alle Wahrheit führen 2. Kor 2,9-11

> Reife die ihren Gott kennen, werden sich stark erweisen

2. Pe 3,18 und 1,3

, vom Himmel herabkommen

2.Kor 3,18 die Herrlichkeit Jesus sehen Joh 17,24

3. Text Eph 1,15 - 23 Teil 2 Die Hoffnung unserer Berufung

Durch dieses Gebet bekommt der Herr die Möglichkeit, uns in geistliche Realitäten hineinzuführen, die uns sonst verschlossen bleiben würden.

Viele Gläubige werden mehr vom Geist der Welt als vom Heiligen Geist gelehrt und geführt. Aber es ist Gottes Wille, dass wir vom HG gelehrt werden.

1. Kor 2,

Sondern, wie geschrieben steht: «Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört und keinem Menschen in den Sinn gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben»,

10

hat Gott uns aber geoffenbart durch seinen Geist; denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen der Gottheit.

11

Denn welcher Mensch weiß, was im Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So weiß auch niemand, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes.

12

Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist aus Gott, so daß wir wissen können, was uns von Gott gegeben ist;

13

und davon reden wir auch, nicht in Worten, die von menschlicher Weisheit gelehrt sind, sondern in solchen, die vom Geist gelehrt sind, indem wir Geistliches geistlich beurteilen.

Gottes Herz kennenlernen durch Seine Gedanken und Absichten uns gegenüber. Die Hoffnung unserer Berufung kennen durch den Dienst des Heiligen Geistes. Um diesen Dienst sollen wir Gott bitten. Ihr habt nicht, weil ihr nicht bittet.

Um unseren Glauben effektiv leben zu können, müssen wir wissen, WOZU wir erlöst sind. In den Versen davor 3 X mal: zum Lob Seiner Herrlichkeit!

Irdischer Anteil: Heiligung, Frucht bringen Botschafter an Christi statt keine lästige Pflicht, sondern ein Privileg

Paulus: erwählt in der Heiligung des Geistes und im Glauben an die Wahrheit 2. Th 2,13
Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein!

Noch viel großartiger wird es, wenn Jesus wiederkommt!

1. Th 4,16-18

Denn der Herr selbst wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herabkommen und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden in Wolken, zur Begegnung mit dem Herrn, in die Luft, und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit. So tröstet nun einander mit diesen Worten!

Nachdem Christus bei Seiner Ankunft den Antichrist getötet haben wird und der Teufel und seinen Dämonen die Erde räumen müssen, beginnt die großartigste Zeit der Menschheit: Die Herrschaft Christi auf Erden

Gerechtigkeit

Wir herrschen mit Ihm für 1000 Jahre auf Erden
Dann die Ewigkeit: Off 21,

1

Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr.

2

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, aus dem Himmel herabsteigen von Gott, zubereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut.

3

Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott.

4

Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

5

Und der auf dem Throne saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er sprach zu mir: Schreibe; denn diese Worte sind gewiß und wahrhaft!

Kein Leid, kein Schmerz, kein Geschrei

Naive Glaubensvorstellung eines unreifen Glaubens, wie es damals meine Dozenten an der Uni nannten? Wenn Christus nicht auferstanden ist, gibt es auch keine Auferstehung der Toten - dann wäre unser Glaube sinnlos.

Wenn wir nur in diesem Leben auf Christus hoffen, sind wir die elendesten unter allen Menschen!
1.Kor 15,19

Ihn sehen wir Er ist und Ihn anbeten

1.Joh 2,

2

Geliebte, wir sind nun Gottes Kinder, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, daß, wenn Er offenbar werden wird, wir Ihm ähnlich sein werden; denn wir werden Ihn sehen, wie er ist.

3

Und ein jeglicher, der diese Hoffnung auf ihn hat, reinigt sich, gleichwie auch Er rein ist.

4. Text Eph 1,15 - 23 Teil 3 Auferweckt mit Christus

Reichtum an Herrlichkeit in uns Phm 6 wirksamer Glaube in der Erkenntnis all dessen, das wir haben im Hinblick auf Christus

Es ist wichtig, den Unterschied zwischen Auferweckung und Auferstehung zu kennen!

Merkwürdiger Beginn von Eph 2,1 auch euch

Die ihr tot wart Das Verb in dem langen Satz kommt nur einmal vor, in Kap.1,20

Deshalb müssen wir lesen:

... welche er wirksam gemacht hat in Christus, als er ihn aus den Toten auferweckte und auch euch

Sündenfall 1.Mo 2,17 : an dem Tag, da du davon isst, musst du sterben

Eph 2,4-7 mitauferweckt völlige Parallele zu der Auferweckung Jesu und unserer Auferweckung, ein und derselbe Vorgang

Kol 2:12 mit ihm begraben in der Taufe, in welcher ihr auch mitauferweckt worden seid durch den Glauben an die wirksame Kraft Gottes, der ihn aus den Toten auferweckt hat.

Joh 5:24 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.

Segnungen dieser Offenbarung über die Auferweckung Jesu und unserer Auferweckung: die Welt und den Teufel zu überwinden

Verständnis eines wichtigen Aspektes der neuen Geburt: wir haben die Kraft bekommen, durch die schlimmsten Widerstände des Teufels zu gehen, durch schwerste Rückschläge, Enttäuschungen, Widerstand, wir werden niemals aufgeben!

Durch den Geist Gottes in uns können wir Satans Angriffe von Entmutigung, Einschüchterung, Bedrückung überwinden

1Pe 1:3 Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der nach seiner großen Barmherzigkeit uns wiedergezeugt hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten,

1Jo 4:4 Ihr seid aus Gott, Kinder, und habt sie überwunden, weil der, welcher in euch ist, größer

ist als der, welcher in der Welt ist.

Wer ist „sie“? Die religiösen Geister

1Jo 5:4 Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg,
3 der die Welt überwunden hat.

In der Welt habt ihr Bedrängnis, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

Für euch! Damit ihr jetzt auch überwinden könnt!

Teil 5 Gebet für die Prediger des Evangeliums

Wdhlg Wichtigkeit von strategischen Gebeten, bisher leider wenig in den Gebetsversammlungen zu hören

Gott wirkt durch das gesprochene Wort, Predigt Rö 1,16 Evangelium = Kraft Gottes zur Rettung, Rö 10,13-17 glauben ohne Verkündiger?

Paulus bittet immer wieder um Gebetsunterstützung Der große, vollmächtige, siegreiche Mann Gottes braucht Gebet? Wir würden denken, wir brauchen doch Gebet von solchen geistlichen Riesen! Aber Paulus war sich seiner Abhängigkeit vom Leib Christi bewusst.

1. Th 5,25 Brüder, betet für uns!

2.Kor 1,10-11

Er hat uns denn auch von solchem Tod errettet und rettet uns noch, und wir hoffen auf ihn, daß er uns auch ferner erretten wird,¹¹vorausgesetzt, daß auch ihr uns behilflich seid durch eure Fürbitte,

Heb 13,18 Betet für uns!

2. Th 3,1 Im übrigen betet für uns, ihr Brüder, daß das Wort des Herrn laufe und verherrlicht werde, wie bei euch, 2 und daß wir errettet werden von den widrigen und bösen Menschen; denn nicht alle haben den Glauben.

Eph , Kol

Gebetsziele:

dass er frei vom Geist gebraucht werden kann

Umstände, Menschen offene Tür für das Evangelium

Rettung von den Widersachern

vorausgesetzt, daß auch ihr uns behilflich seid durch eure Fürbitte, damit für die von vielen Personen für uns erbetene Gnadengabe auch von vielen gedankt werde für uns.

Prediger des Wortes brauchen Schutz durch Gebet, weil sie in besonderem Maße Zielscheibe des Teufels sind.

Ich ermahne euch aber, ihr Brüder, durch unsern Herrn Jesus Christus und durch die Liebe des Geistes, daß ihr mit mir kämpfet in den Gebeten für mich zu Gott, Rö 15,30

Gebet, damit das Wort scharf wird und durchdringt siehe Apg 2,37 und 7,54

Eph 6,18-19

Bei allem Gebet und Flehen aber betet jederzeit im Geist, und wachet zu diesem Zwecke in allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen, auch für mich, damit mir ein Wort gegeben werde, so oft ich meinen Mund auf tue, freimütig das Geheimnis des Evangeliums kundzutun,

Kol 4,3 Betet zugleich auch für uns, damit Gott uns eine Tür öffne für das Wort, um das Geheimnis Christi auszusprechen, um dessentwillen ich auch gebunden bin, damit ich es so kund tue, wie ich reden soll.

Gebetsschutz für die Verkündiger des Wortes